



Das Klinische Demenzzentrum vereint die Expertise der Abteilungen Neurologie und Psychiatrie mit dem Ziel, eine umfassende Betreuung von Patienten mit dementiellen Erkrankungen zu gewährleisten.

Durch interdisziplinäre Diagnostik und Betreuung wird eine moderne differenzierte Therapie sichergestellt und die Unterstützung der Patienten und deren Familien im post-stationären Bereich garantiert.

KDZ Klinisches
Demenz Zentrum

KDZ Klinisches
Demenz Zentrum

Ansprechpartner | Kontakt

Demenzambulanz der Abt. Neurologie
Prof. Dr. Inga Zerr und Fr. Ehrlich/ Fr. Schneider
Telefon 0551 - 39 666 36
demenzzentrum@med.uni-goettingen.de

Gedächtnisambulanz Abt. Psychiatrie
Dr. Ruth Vukovich und Fr. Wiegmann
Telefon 0551 - 39 47 77
gedaechtnisambulanz@med.uni-goettingen.de

- > Klinik für Neurologie
- > Klinik für Psychiatrie

www.demenzzentrum-goettingen.de

UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN **UMG**

Wenn die Erinnerung schwindet...



Angebote der ambulanten Sprechstunden

Die zunehmende Zahl älterer Personen in Deutschland führt zu einem rasanten Zuwachs von Patienten mit dementiellen Erkrankungen. Viele Krankheitsmechanismen sind in Ansätzen verstanden und die Risikofaktoren sind bekannt.

Jedoch sind Krankheiten des Gehirns, eines der komplexesten und faszinierendsten Organe, noch nicht komplett entschlüsselt und dies gilt insbesondere für dementielle Erkrankungen.

Ein Schwerpunkt unseres Zentrums liegt deshalb neben der Patientenversorgung auch in der Erforschung der Ursachen dementieller Erkrankungen. Unser gemeinsames Ziel ist es, die dadurch gewonnenen Erkenntnisse zu nutzen, um neue Therapieformen zu entwickeln.

Unser Zentrum bietet neben der

- > der ambulanten Betreuung in der Gedächtnis-sprechstunde, Demenzsprechstunde, Gerontopsychiatrischen Tagesklinik, neurologischen Tagesklinik auch
- > eine stationäre Versorgung an (interdisziplinäre psychiatrisch-neurologische Station 4094 sowie Station 3014).

Kommen Sie möglichst in Begleitung eines Angehörigen und bringen Sie nach Möglichkeit folgende Unterlagen mit:

- > Arztbriefe, Laborwerte, Röntgenbilder – soweit vorhanden
- > Adressen und Tel.-Nr. Ihres Hausarztes, ggf. Neurologen/Psychiater Auflistung Ihrer bisherigen Medikamente

- > Ausführliche Anamneseerhebung, körperliche Untersuchung und differentialdiagnostische Abklärung nach dem neuesten Stand der Wissenschaft
- > Detaillierte neuropsychologische Testung
- > Gezielte Untersuchung des Nervenwassers unter Einsatz moderner Spezialverfahren
- > MRT (Kernspintomographie)
- > Behandlung im interdisziplinären Team
- > Langfristige Betreuung und Hilfestellung bei sozialmedizinischen Massnahmen
- > Möglichkeiten, an Studien der Abteilung teilzunehmen